



VSAS-Qualitäts-Labels und deren Auditierung

Die Ziele des VSAS sind:



- Der VSAS fördert gesamtschweizerisch die marktwirtschaftlichen Interessen der Schaltanlagen- und Steuerungsbauer.
- Förderung der Berufe Automatiker / Automatikmonteur in Form von überbetrieblichen Kursen sowie Berufswerbung.
- Förderung des für den Schaltanlagen- und Steuerungsbau interessierten Fachpersonals durch gezielte Kursangebote für die Aus- und Weiterbildung.
- Förderung des Qualitätsbewusstseins sowie des fach- und marktorientierten Handelns.
- Der VSAS setzt sich in der Öffentlichkeit für die Schaltanlagen- und Steuerungsbauer ein und nimmt deren Berufsinteressen wahr.
- Der VSAS pflegt die Beziehungen zu Behörden, Lehranstalten und verwandten Berufsverbänden.

Aus dem dargestellten Ziel will der VSAS die Mitglieder in der Wirtschaftlichkeit, Produktqualität, Swissness, Fachwissen und Sicherheit und Nachhaltigkeit weiterbringen. Die Umsetzung kann mit Vorgaben des Verbands realisiert werden. Die genannten Aspekte resp. Vorgaben sind mit einer Label-Entwicklung-Kommission über einen Zeitraum von 1.5 Jahren entwickelt und verfestigt worden. Für die Umsetzung des VSAS-Qualitäts-Labels stand die Entwicklung eines einfachen Tools im Fokus. Es soll Unternehmen fit für die Zukunft machen und zwar Gross-, Mittel- und ebenfalls Kleinunternehmen. Entstanden ist ein Fragebogen mit konkreten Fragen resp. Entwicklungspotentiale und Hinweisen. Mit einer einfachen Selbstdeklaration / Fragebogen können die Mitglieder-Firmen in die Umsetzung des VSAS-Qualitäts-Labels starten. Aus den konkreten, praxisorientierten Fragenstellungen der Selbstdeklaration können Massnahmen schon vorgängig für die Firmen generiert werden, so dass das VSAS-Qualitäts-Label sicher realisiert werden kann.



Die Ziele des VSAS-Qualitäts-Labels sind:

Der VSAS will die Firmen in der Branche fördern, stärken und ihnen dadurch entscheidende Marktvorteile verschaffen. Der VSAS will bei seinen Mitglied-Firmen die Wirtschaftlichkeit verbessern, die Mitarbeitenden fördern und stärken. Die Produkt-Qualität und somit die Nachhaltigkeit und der Marktwert der Branche wird dadurch weiterentwickelt. Aus diesem Beweggrund werden folgende Aspekte im Qualität-Label des VSAS reflektiert: Wirtschaftlichkeit, Produktqualität, Swissness, Fachwissen/Sicherheit und Nachhaltigkeit.

Aus dem Vergleich mit den Zielen des VSAS und dem VSAS-Qualitäts-Label ist erkennbar, dass die Umsetzung kongruent ist und somit den Vorgaben des Verbands entsprechen.

Wirtschaftlichkeit

Wirtschaftlichkeit ist eine betriebswirtschaftliche Kennzahl, deren Mass "Effizienz" ist. Sie beschreibt das Verhältnis zwischen dem erreichten Erfolg und dem dafür erforderlichen Aufwand (Kosten).

Auch bei der Kosten-Nutzen-Analyse und der Kosten-Wirksamkeits-Analyse stehen Wirtschaftlichkeitsfragen im Vordergrund. Damit ist das Wirtschaftlichkeitsprinzip eine spezifische Ausprägung des Rationalprinzips. Die Einhaltung der Wirtschaftlichkeit als Verhaltensmaxime ermöglicht auch die Erfüllung des Ziels der Gewinnmaximierung oder der Nutzenmaximierung. Zwischen diesen Zielen besteht somit Zielharmonie.

Umsetzung im Audit:

Es wird das Commitment / Bereitschaft in der Firma im Umgang mit dem Mitarbeitenden und dem Unternehmen betrachtet. In der wirtschaftlichen Betrachtung wird auch der Umgang mit den Verbänden, Behörden, Kontrollstellen und deren Massnahmen reflektiert. Ebenso wird auch die finanzielle Absicherung resp. Nachhaltigkeit abgefragt. Im Bereich der Materialnutzung und Bildung der Mitarbeitenden werden die Aspekte der Qualifizierungen erfragt und bewertet. Im Audit wird auch die Effizienz der Produktion und die Fehlerkultur betrachtet. Die Servicekultur ist ebenso ein relevanter Aspekt in der Wirtschaftlichkeit, im Marketing und in der Nachhaltigkeit der Unternehmung.

Produktqualität

Der Begriff Produkt wird in der Wirtschaftswissenschaft häufig mit dem Begriff Erzeugnis gleichgesetzt. Im betriebswirtschaftlichen Rechnungswesen und in Bilanzen spricht man auch von fertigen und unfertigen Erzeugnissen.



Qualität (lateinisch *qualitas* Beschaffenheit, Merkmal, Eigenschaft, Zustand) hat drei Bedeutungen:

- neutral*: die Summe aller Eigenschaften eines Objektes, Systems oder Prozesses
- bewertet*: die Güte aller Eigenschaften eines Objektes, Systems oder Prozesses
- bewertet*: die der Handlung und deren Ergebnissen vorgelagerten individuellen Werthaltungen

Qualität ist bezüglich der Punkte a) und b) die Bezeichnung einer wahrnehmbaren Zustandsform von Systemen und ihrer Merkmale, welche in einem bestimmten Zeitraum anhand bestimmter Eigenschaften des Systems in diesem Zustand definiert wird.

Qualität könnte sowohl ein Produkt wie Wein und dessen chemische Bestandteile und den daraus resultierenden subjektiv bewertbaren Geschmack beschreiben als auch die Prozesse der Reifung der Traube, der Produktion und des Vertriebs des Weines, oder den Prozess des Managements der Weinkellerei. In der Bedeutung b) spricht man von Qualitätswein oder Wein mit Prädikat bzw. von exzellentem Management.

Im Bereich der Herstellung von Steuerungen und Schaltanlagen ist die Produktequalität sehr wichtig, denn der Nutzer erwartet eine meist individuell-technische und vor allem funktionierende Lösung. Die Steuerung oder Schaltanlage sollte während Jahren, die seine Funktion optimal erfüllen können. Es sollen keine Ausfälle und Störungen zu Tage kommen.

Umsetzung im Audit:

Die Verantwortlichkeiten beim technischen Knowhow, bei der Produktion, beim Projekt und deren dokumentarischen Umsetzung werden geprüft. Bei Software-Entwicklung werden die Kenntnis-Standards und die entsprechende Dokumentation beim Erstellen geprüft. Die Schlussprüfung gemäss den Normen-Standards wird in der Umsetzung und deren Dokumentation überprüft.

Die Erfahrungen aus mehreren Audits haben gezeigt, dass die Kenntnisse der Normen allgegenwärtig sind. Die Verantwortlichen und deren Weiterbildung wird ebenso betrachtet und geprüft. In der Produktion wird die praktische dokumentarische Umsetzung mittels Fachgespräche überprüft.

VSAS - Verband Schaffingen und Autostar Schweiz
VSAS - Swiss Sales Activities in Suisse Helvétique
VSAS - Swiss Sales Activities in Suisse Helvétique

Antrag zur Erlangung des VSAS-Qualitätslabels

Wir bestätigen das Qualitätsverfahren für die Erlangung des VSAS-Qualitätslabels

Firmenname: _____
Zweck: _____
Kontaktperson: _____
Strasse, Postfach: _____
PLZ, Ort: _____
Telefon: _____
Fax: _____
Mail: _____
E-Mail-Adresse: _____
Homepage: _____
Anzahl Mitarbeiter: _____

(Die Angaben sind abzuheften und in 100 Briefumschlägen)

Mit der Selbstverpflichtung ist:

- Dass wir die Vereinbarung zur Erlangung des VSAS-Qualitätslabels gelesen haben und dieses nach Erhalt umgehend umzusetzen / umzusetzen werden.
- Dass wir die Kosten dieses Antrags zu bezahlen und zu übernehmen haben und nach Unterzeichnung der Vereinbarung zur Erlangung des VSAS-Qualitätslabels umgehend eingezahlt werden.
- Dass das VSAS-Qualitätslabel eine Gültigkeit von 3 Jahren besitzt und auf Antrag wieder erneuert werden muss.

Ort und Datum: _____ Firmenstempel: _____ Unterschrift: _____

Briefmarken (2x 0,60) aufkleben!
VSAS - Verband Schaffingen und Autostar Schweiz, VIKAWEG 8, 2500 Biel
PKA 2501 222 83 89 Email: info@vsas.ch
Label VSAS: www.vsas.ch Antrag/Anmeldung: www.vsas.ch Support: 078 7066 74

Swissness

Swissness ist ein Synonym für Innovation, exklusive Produkte und exzellenten Service. Es bezeichnet ein Land verschiedener Kulturen, kosmopolitisch und weltoffen. Kurz gesagt, es handelt sich um einen positiven Begriff und ein hervorragendes Mittel zur Unterstützung der Wirtschaft.

Umsetzung im Audit:

Im Audit wird die Herkunft der verwendeten Teile und die Software-Entwicklung wie auch die Wertschöpfung der erstellten Produkte überprüft. Mit der Selbstdeklaration werden die konkreten Aspekte überprüft und vor Ort verifiziert.

Aus den Erfahrungen der Audits konnten die meisten Firmen die Swissness mit der Einkaufsliste der Lieferanten darlegen. Im Bereich der Wertschöpfung kann aus den Produktionsstandorten und den Arbeitsaufträgen an die Subunternehmer die Swissness ebenfalls einfach dargestellt werden. Im Grundsatz werden die quantitativen Werte überprüft.

Fachwissen und Sicherheit

Die Wirtschaft definiert Fachwissen resp. Kompetenz als: „Fähigkeit, Wissen und Fertigkeiten anzuwenden, um beabsichtigte Ergebnisse zu erzielen“. Der dadurch beschriebene Begriff wird sowohl auf Personen als auch auf organisatorische Einheiten angewendet. Die hierzu erforderlichen Fertigkeiten und Kenntnisse bestehen hauptsächlich aus Erfahrung, Verständnis fachspezifischer Fragen und Zusammenhänge, sowie der Fähigkeit, diese Probleme technisch einwandfrei und zielgerecht zu lösen. Voraussetzung ist in der Regel eine entsprechende Ausbildung oder Qualifikation.

Der Begriff Sicherheit geht auf lateinisch *sēcūrītās* (eigentlich auf *sēcūrus* „sorglos“, aus *sēd* „ohne“ und *cūra* „Fürsorge“) zurück. Die Bedeutungsentwicklung wird als kompliziert und nicht immer durchsichtig beschrieben. Noch vor dem 9. Jahrhundert wurde das mittelhochdeutsche *sichel* (althochdeutsch *sihhur*, altsächsisch *sikor*, altenglisch *sicor*) auch als ‚schuld- und straf-frei‘ gedeutet. In der modernen Sprachform erscheint das Abstraktum die Sicherheit.

Technische Sicherheit ist ein seit 2011 bekanntes Thema. Man versteht unter anderem Anlagenplanung und -überwachung, Prüftechnik, Risikomanagement, Sicherheitstechnik, Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie Brand- und Explosionsschutz.

Umsetzung im Audit:

Im Audit wird der Ausbildungsstand der Mitarbeitenden geprüft. Ebenso werden Weiterbildungen, Normenkenntnisse der Mitarbeitenden geprüft. Die Ausbildung der Lernenden wird ebenso konsultiert, wie auch deren Umsetzung gemäss des Bildungsreglement überprüft.



Ebenso wird den Standards zur Sicherheit, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz Rechnung getragen. Unter diesem Aspekt wird die Einhaltung der Rechtskonformität überprüft. Die Branchenlösung des VSAS ist umfassender als in der Umsetzung des VSAS-Qualitäts-Labels verlangt, aber nicht Gegenstand des Audits. Dennoch sind zu Sicherheit, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gesetzliche Vorgaben einzuhalten, die auditiert werden müssen.

Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist ein Handlungsprinzip zur Ressourcen-Nutzung, bei dem eine dauerhafte Bedürfnisbefriedigung durch die Bewahrung der natürlichen Regenerationsfähigkeit der beteiligten Systeme (vor allem von Lebewesen und Ökosystemen) gewährleistet werden soll. Im entsprechenden englischen Wort sustainable ist dieses Prinzip wörtlich erkennbar: to sustain im Sinne von aushalten bzw. ertragen. Mit anderen Worten: Die beteiligten Systeme können ein bestimmtes Mass an Ressourcennutzung dauerhaft aushalten, ohne Schaden zu nehmen. Das Prinzip wurde zuerst in der Forstwirtschaft angewendet: Im Wald ist nur so viel Holz zu schlagen, wie permanent nachwächst. Als in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts erkannt wurde, dass alle Rohstoffe und Energievorräte auf der Welt auszugehen drohen, ging das Prinzip der Forstwirtschaft auf den Umgang mit allen Ressourcen über.

Umsetzung im Audit:



Im Audit werden der Ausschuss und die Verwendung der Ressourcen (Material, Maschine und Mensch) betrachtet. In der praktischen Umsetzung wird die nachhaltige Verwendung der Materialien und Geräte betrachtet und bewertet. Betreffend der «Ressource Mensch» wird auf die Weiterbildung, Fluktuation und sozialen Verhalten in der Firma betrachtet. Die Nachwuchsförderung der Mitarbeiter ist ein wichtiger Aspekt im Qualität-Label des VSAS.

Konkret wird die Umsetzung des Ausbildungswesens und deren Umgänge geprüft. Ebenso wird der Produktionsstandort in Bezug auf Auslagerung und Unterstützung geprüft und bewertet. Ein nachhaltiger Wert ist auch die Gleichstellung des Personals. Im Bereich des Marketings wird die Nachhaltigkeit in Bezug auf die Homepage, die Markt-Klärung und die Werbung abgefragt und bewertet.

Zusammenfassung und Aussicht

Das VSAS-Qualitätslabel ist eine ausgezeichnete Bewertung für ein Unternehmen in Bereich Schaltanlagenbau und Steuerungstechnik. Mit Qualitätsumsetzung kann sich das Unternehmen nachhaltig positionieren und die Weiterentwicklung der Firma garantieren. Selbst die Mitarbeitenden sind an einer dynamischen Unternehmung interessiert, denn Sie werden auch in Zukunft einen spannenden und herausfordernden Arbeitsplatz haben. Die Innovation und die Marktausrichtung sind das Mass der zukünftigen Firma. Dieser Arbeitsplatz kann sich in der Schweiz behaupten und das Unternehmen kann zu einer angesehenen Fachfirma heranwachsen.

Die Umsetzung durch eine Selbstdeklaration ist zukunftsorientiert. Die Energiebranchen fokussiert sich heute auf «Safety Culture Ladder-System», welches auf 5 Entwicklungsstufen basiert. Die Grundlagen bildet auch hier ein Fragebogen für die praktischen Umsetzung der Unternehmen.

Die Auditoren freuen sich, Unternehmen mit Qualität und strukturierten Abläufen kennen zu lernen und diese zur Spitzenqualität und Qualifizierung zu führen.

Fassen Sie Mut und qualifizieren sie Ihr Unternehmen in der Schweizer Wirtschaft!

Tiefe Bewertungen zeigen Entwicklungspotential, höhere Bewertungen stärken den Stolz der Unternehmung und somit der Mitarbeitenden.

Machen Sie mit, Sie können nur gewinnen!

Autor: Rolf Oster, Sicherheitsingenieur nach Eignungsverordnung (EgV), Fachexperte für technische Sicherheiten in den Bereichen Elektrik, Mechanik, Bau, Arbeitssicherheit, Explosionssicherheit



Safexperts AG
CH-8260 Stein am Rhein
rolf.oster@ safexperts.ch

